

# Änderungsblatt 2019



**Softball Bundesliga  
Umpire - Manual**

---

### 3.4 *Illegal Pitch*

#### 3.4.1 Allgemeines zur Pitchbewegung

Die Änderungen der Pitching-Regel in den WBSC Official Rules of Softball 2018-2021 machen es notwendig, die sechs Teile der Pitching Regel erneut zu betrachten und mit Blick auf den Spielbetrieb in Deutschland -insbesondere zum geforderten Stopp- anzupassen:

##### 1. Kontakt mit der Pitcher's Plate

- Der Pitcher muss mit dem Pivot-Fuß in Kontakt zur Pitcher's Plate beginnen.
- Der Non-Pivot-Fuß darf hinter der Pitcher's Plate frei platziert werden und muss sich nicht mehr in Kontakt mit der Plate befinden.
- Der Pivot-Fuß muss nicht vollständig auf der Pitcher's Plate sein.
- Der Pitcher darf die Pitcher's Plate auch lediglich mit der Ferse berühren.
- Der Kontakt muss innerhalb der Breite der Pitcher's Plate sein.
- Füße, die nur die Außenseiten der Pitcher's Plate berühren, sind nicht in Kontakt mit der Pitcher's Plate.

##### 2. Entgegennehmen der Zeichen

- Das Zeichen muss entgegengenommen werden, während der Pitcher mit dem Pivot-Fuß in Kontakt mit der Pitcher's Plate steht.
- Das tatsächliche Entgegennehmen der Zeichen ist nicht verpflichtend.
- Das Angucken des Catchers allein wird als Entgegennehmen der Zeichen angesehen.
- Die Hände müssen während des Zeichennehmens auseinander sein.
- Der Ball kann sich in jeder der beiden Hände befinden.
- Das Entgegennehmen der Zeichen, bevor Kontakt zur Pitcher's Plate hergestellt wird, ist noch kein Regelverstoß, solange an der Plate noch mal der Catcher angesehen wird.

##### 3. Vor dem Pitch

- Nach dem Entgegennehmen der Zeichen muss der Pitcher beide Hände vor dem Körper zusammenbringen. Der Ball darf dabei in jeder der beiden Hände sein.
- Vor dem Körper bedeutet nicht hinter dem Körper, also sichtbar für den Batter. Den Ball in beiden Händen neben dem Körper zu halten, ist legal.
- Der Körper muss zu einem vollständigen Bewegungsstopp kommen. Diese Halteposition (Stopp) muss für mindestens zwei (2) und höchstens fünf (5) Sekunden eingenommen werden.
- Eine Bewegung des Pitchers, um den Ball während des Stopps (neu) zu greifen, stellt keinen Regelverstoß dar.
- Während der gesamten Zeit vor dem Pitch muss der Pivot-Fuß in Kontakt mit der Pitcher's Plate sein.
- Die Füße dürfen sich keinesfalls rückwärts bewegen.

- Beide Füße dürfen über die Pitcher's Plate gezogen werden, dürfen aber nicht angehoben werden.
- Der Non-Pivot-Fuß kann sich nur noch durch den Start des Pitches nach vorn bewegen.

#### **4. Beginn des Pitches**

- Der Pitch beginnt, wenn die die Hände auseinandergenommen werden oder mit einem Teil der Pitchbewegung (Wind-Up) begonnen wird. Der Pitcher darf sich von keiner anderen Stelle als der Pitcher's Plate abstoßen, bevor die Hände auseinandergenommen werden.
- Sobald der Pitch begonnen wurde, darf der Pitcher seine Pitchbewegung nicht mehr abbrechen oder rückwärts von der Pitcher's Plate treten.
- Um nicht zu pitchen, darf der Pitcher nach hinten von der Pitcher's Plate steigen, bevor er die Hände auseinandernimmt oder seine Pitchbewegung begonnen hat. Aber es müssen beide Füße den Kontakt zur Pitcher's Plate verloren haben, bevor er die Hände auseinandernimmt.
- Jede Bewegung der Füße muss vorwärts ein.
- Das Anheben der Fußspitze des Pivot-Fußes und das Stehen auf der Ferse ist legal, solange die Ferse in Kontakt mit der Pitcher's Plate bleibt und der Pitcher keine Rückwärtsbewegung macht.
- Das Anheben der Ferse oder der Fußspitze des Non-Pivot-Fußes ist legal, solange der Fuß sich nicht nach hinten bewegt.
- Der Pitcher darf die Ferse des Pivot-Fußes anheben und sich über die Fußspitze abdrücken. Dabei ist es erlaubt, die Ferse anzuheben, den Fuß zu drehen und sich mit den Zehen oder dem Fußballen abzustößen, solange der Fuß sich dabei nicht vorwärtsbewegt, bevor der Fuß sich abgestoßen hat. Das ist eine legale Bewegung und wird nicht als Kontaktverlieren gewertet.

#### **5. Der Pitch**

- Der Pitcher darf seinen Arm zur Seite oder nach hinten bewegen, bevor die Windmill-Bewegung begonnen wird. Den Arm nach hinten zu bewegen zählt nicht als Vorbeibewegen an der Hüfte.
- Der Arm des Pitcher's darf zweimal an der Hüfte vorbeigeführt werden, aber es darf keine zwei Armkreise in der Bewegung geben.
- Das Handgelenk darf beim Wurf nicht weiter vom Körper entfernen sein, als der Ellenbogen.
- Während der Pitchbewegung darf es keinen Stopp und keine Bewegungsumkehr geben.

#### **6. Schritt und loslassen**

- Es kann ein Schritt mit dem Non-Pivot Fuß erfolgen. Dieser Schritt muss sich vorwärts in Richtung des Batters und innerhalb der Breite der Pitcher's Plate bewegen.
- Der Pivot-Fuß muss sich von der Pitcher's Plate abstoßen.
- Der Pitcher darf nicht erst mit dem Pivot-Fuß einen Schritt nach vorne machen und sich von dort abstoßen. Dies stellt einen sog. „Crow Hop“ dar und ist eine illegale Handlung.
- Nach dem Abstoßen mit dem Pivot-Fuß darf der Pitcher während des Sprunges den Fuß nachziehen.

- Der Pitcher darf den Bodenkontakt verlieren (Leap) und anschließend werfen.
- Wenn der Pitcher springt, muss er eine fortlaufende Bewegung mit dem Arm machen, inklusive der Landung und des Wurfes.
- Wenn der Pitcher landet, müssen seine Hände auseinandergenommen sein.
- Die gesamte Pitchbewegung des Wurfarms muss fortlaufend sein.
- Nach der Landung ist ein weiterer Schritt verboten.
- Es ist kein weiterer Schritt, wenn der Fuß beim Landen gedreht wird oder weiter vorwärts rutscht, während der Ball geworfen wird.
- Der Ball muss geworfen werden, sobald der Non-Pivot-Fuß landet.

### 3.4.2 Interpretation des Stopps

Vor einigen Jahren wurden die Regeln zum "Stopp" des Pitchers im Bundesliga-Spielbetrieb "aufgeweicht" und auf den Sinn der Regel reduziert. Da es dabei nur darum geht, dem Batter zu ermöglichen, sich anhand eines vorgegebenen Ablaufs darauf vorbereiten zu können, dass der Pitch bald geworfen wird, wurde darauf verzichtet, den laut Regelwerk nötigen Bewegungsstopp von 2-5 Sekunden als echten "Bewegungsstopp" einzufordern. Stattdessen wurde festgelegt, dass es genügt, wenn zwischen dem Zusammennehmen der Hände und dem Lösen des Non-Pivot-Fußes vom Boden 2-5 Sekunden vergehen. Durch zwei Regeländerungen, die im späteren Verlauf vom Weltverband verabschiedet wurden, passt diese Lockerung der Stopp-Regel nun aber nicht mehr ins Bild:

Bereits vor fünf Jahren wurde die Definition geändert, wann der Pitch beginnt:

Alt: "Wenn die Hände nach dem Stopp auseinandergenommen werden."

Neu: "Wenn die Hände nach dem Stopp auseinandergenommen werden oder der Pitcher mit seiner Windup beginnt."

Mit den Regeländerungen der WBSC Official Rules of Softball 2018-2021 wurde es erlaubt, dass der Non-Pivot-Fuß nicht mehr in Kontakt mit dem Rubber sein muss, sondern auch dahinter platziert werden darf. Dies ist aber nur erlaubt, solange der Stopp noch nicht begonnen hat. Ab Beginn des Stopps darf der Non-Pivot-Fuß nur noch vorwärtsbewegt werden. Durch die bislang durch das Manual existierende Aufweichung der Definition wäre nun nicht mehr klar, wann eine Bewegung mit zusammengenommenen Händen noch Teil des Stopps ist und ab wann sie bereits zur Windup gehört. Diese Unterscheidung ist aber wichtig für die Frage, ob der Pitch noch legal abgebrochen werden kann (sog. "Step-Off"). Für die Frage, ob der Fuß noch nach hinten bewegt/gesetzt werden darf, ist der genaue Zeitpunkt ausschlaggebend, zu dem der Stopp beginnt. Da der Stopp aber laut "aufgeweichter" Definition auch in Bewegung passieren kann, also z.B. indem die Hände zusammengenommen und auf und ab bewegt werden, müsste man nun eigentlich die vor einem Jahr neu geschaffene Regel zum "Schritt-Fuß" ebenfalls anpassen und umformulieren, etwa "sobald die Hände zusammengenommen wurden" statt "sobald der Stopp begonnen hat".

Durch ein weiteres „Aufweichen“ der Regel würde sich der DBV-Spielbetrieb weiter vom geschriebenen Wort des Regelwerks entfernen. Zudem wird es für sinnvoll erachtet, in der Bundesliga nach den gleichen Standards zu entscheiden, wie sie beispielsweise bei einer Europameisterschaft gelten.

Daher kehren wir zurück zur Interpretation, wie sie bei internationalen Turnieren angewandt wird.

Beispiele für legale bzw. illegale Pitches:

1. Nachdem der Pitcher die Zeichen entgegengenommen hat, kommen die Hände zusammen. Der Oberkörper bleibt für 2 Sekunden bewegungslos, aber der Pitcher macht währenddessen eine wippende Bewegung aus den Knien.  
→ Legal !
2. Der Pitcher macht einen deutlich sichtbaren, vollständigen Bewegungsstopp, der aber genau genommen (mit Stoppuhr gemessen) weniger als 2 volle Sekunden gedauert hat.  
→ Legal !
3. Nachdem der Pitcher die Zeichen entgegengenommen hat, kommen die Hände zusammen. Der Körper bleibt für 2 Sekunden bewegungslos, aber der Pitcher möchte den Ball für einen bestimmten Pitch greifen und bewegt deshalb Hand und (Unter-)Arm leicht.  
→ Legal !
4. Das Zusammenführen der Hände nachdem die Zeichen entgegengenommen wurden geht direkt in die Windmill-Bewegung über.  
→ Illegal !

### 3.4.3 Leaping / Springen

Das Regelwerk erlaubt seit 2010 das Springen der Pitcher während der Pitchbewegung. Entsprechend mussten weitere Stellen des Regelwerks angepasst werden. So muss der Ball nicht mehr in beiden Händen gehalten werden, sondern beim Stopp müssen beide Hände lediglich zusammengehalten werden. Daher beginnt der Pitch nicht mehr nur mit dem Auseinandernehmen der Hände, sondern z.B. auch mit Beginn der Windup.

Nach dem Beginn des Pitches muss die Bewegung vorwärts gehen.

**Auslegung:** *Der Sinn der Regeländerung liegt darin, das Springen zu erlauben, aber die Bewegungen vorher einzuschränken, so dass aus ihnen kein weiteres Momentum für den Sprung bzw. die Vorwärtsbewegung gewonnen werden kann. Schiedsrichter sind daher bezüglich des Pivot-Fußes angewiesen, darauf zu achten, dass eine Vorwärtsbewegung und ein evtl. Kontaktverlieren mit dem Rubber nicht der Schwungaufnahme dient.*

### 3.4.4 Bestrafung (Sonderfälle)

Das Regelwerk sieht bei einem Illegal Pitch, der einen Batter trifft, (Hit by Pitch) vor, dass beide Regeln zur Anwendung kommen. Also einen 1-Base-Award für alle Runner und der Batter bekommt die erste Base zugesprochen.

Das Gleiche gilt, wenn es neben dem Illegal Pitch zu einem weiteren Vergehen der verteidigenden Mannschaft (i.d.R. Catchers Obstruction) kommt. Auch hier werden beide Strafen verhängt. Also einen 1-Base-Award für die Runner und der Batter bekommt die erste Base zugesprochen.

Wenn der Ball ins Spiel gebracht wird und nicht alle Runner (inkl. ggf. des Batter-Runners) eine Base aufrücken können, hat der Coach die Wahl zwischen dem Ergebnis des Spielzuges oder der Durchsetzung der Strafen (sog. „Option Play“).

### 4.4.3 Zugelassene Schläger

Seit der Saison 2012 gilt für die Softball-Bundesliga folgende Regelung bezüglich der im Spielbetrieb zugelassenen Schläger.

Ein Schläger muss, um zugelassen zu sein,

entweder:

- das gültige Logo für zertifizierte Schläger der ISF

oder:

- das gültige Logo der ASA haben und er darf nicht auf der Liste der gebannten Schläger stehen.

Die gültigen Logos sind:



Die zum Zeitpunkt der Erstellung des Manuals aktuelle Liste der gebannten Schläger befindet sich mit dem Tag der letzten Aktualisierung im Anhang. Eine aktuelle Liste ist außerdem unter folgendem Link zu finden:

<https://www.doubleaasports.com/page/show/3026875-2018-non-approved-asa-bat-list>

Eine Kontrolle der Schläger ist durch die Schiedsrichter vor jedem Double-Header vorzunehmen. **Für den Spielbetrieb in der Softball Bundesliga gilt folgendes Verfahren: Um den Equipmentcheck vor der Plate Conference zu ermöglichen, platzieren die Teams ihre Schläger und Helme auf dem Spielfeld, außerhalb des Dugouts, am Dugoutzaun. Dies verhindert, dass die Schiedsrichter nach Equipment im Dugout „suchen“ müssen und stellt sicher, dass die Teams sämtliches Equipment, das sie am Spieltag nutzen möchten, zur Überprüfung bereitgestellt haben.**

Ein Schläger, der keines der Logos trägt oder auf der Liste der gebannten Schläger steht, ist nicht zugelassen. Sollte er trotzdem eingesetzt werden, ist dies der Einsatz eines illegalen Schlägers und wie folgt zu ahnden: Sobald ein Spieler sich mit einem illegalen Schläger in der Batters Box befindet und der Umpire dies bemerkt, oder er darauf hingewiesen wird, ist der Batter aus zu geben, und der Schläger für die Dauer des Double Headers beim Scorer abzulegen.

Dies ist kein Appealplay!

Es ist nicht notwendig, einen Bericht zu verfassen.